



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **An den Christlichen Adel deutscher Nation: von des Christlichen standes besserung**

**Luther, Martin**

**Vuittemberg**

Dem Achtparn vnd wirdigen herren/ Er Nicolao von Amßdorff/ der heyligen  
schriff Licentiat vnd Tumhern zu Wittenberg/ meynem besundern  
gunstigen freundt.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36728**

Ihesus.

Dem Achtparn vnd würdigen herren / Er Nicolao von Amstordorff / der heyligen schrifft Licentiat vnd Lumbhern zu Wittenberg / meynem besunders gunstigen freundt.

D. Martinus Luther.

¶ Gnad vnd frid gottis zuuor / Achtpar / würdiger lieber herr vnd freunt. Die zeit des schweygens ist vorgegangen / vnd die zeit zureden ist kommen / als Ecclesi. sagt / Ich hab vnsern furnehmen nach / zusammen tragenn etlich stuck Christlichs stands besserung belanngend / dem Christlichem Adel deutscher Nation furztulegen / ob got wolt doch durch den leyen standt seyner kirchē helffen. Seintemal der geistlich stand / dem es billicher geburt / ist gantz vnachtsam worden. Sende das alles ewr würde dasselb zurichten / vund wo es not ist / zubessern. Ich bedenc̄ wol / das mirsz nit wirt vnvorweyft bleybenn / als vormez ich mich zuhoch / das ich vorachter / begebner mensch / solche hohe vund grosse stende thar anreden / in so trefflichen grossen sachen / als were sonst niemant in der welt / dan Doctor Luther / der sich des Christenlichen stands annehme / vund so hochvorstendigen leutten radt gebe. Ich lasz mein entschuldigung anstehen / worweyß mirs wer dowil / Ich bin vvilleicht meinem got vnd der welt / noch eine torheit schuldig / die hab ich mir itzt furgendomen / so myrs gelingenn mag / redlich tzalen / vund auch einmal hoffnar werden / gelyngt mir nit / so hab ich doch ein vorteil / darff mir niemant eine kappen kauffenn / noch den kapp bescheren. Es gilt aber / wer dem andern die schellen anknupfft / Ich muß das sprichwort erfullen / Was die welt zuschaffen hat / da muß ein munch bey sein / vñ solt man yhn dazumalen. Es hat

A. ij.



Ihesus.

wol mehr mal/ein nar weyszlich geredt/vnnd viel mal  
weyße leut/groblich genarret. wie Paulus sagt/wer  
do wil weysz sein/der muß ein nar werdenn. Auch die  
weyl ich nit allein ein narr/sondern auch ein geschwor-  
ner Doctor der heyligenn schrifft/byn ich fro/das sich  
mir die gelegēheit gibt meynem eyd/eben in der selben  
narn weyße/gnug zuthun. Ich bit/wolt mich entschul-  
digen/bey den messig vorstendigen/den der vbir hoch/  
vorstendigen gunst vnnd gnad/weysz ich nit zuordie-  
nen/wilch ich so offte mit grosser muhe ersucht/nu fort  
auch nit mehr haben noch achten will. Got helff vns/  
das wir nit vnser/szondern allein seine ehre suchenn/  
Amen. Zu Wittenberg/yin Augustiner Closter/am  
abent S. Johannis baptistae. Im Lausent funff/  
hundert vnd zwentzigsten Jar.